

einem Angestellten in bar u. zweiten Hypoth. bezahlten Betrage von zus. M. 447 651 insgesamt M. 406 777 mit den inzwischen darauf entrichteten Zs. an die Ges. zurückgeben u. auf ein besonderes Tant.-Res.-Kto gestellt werden. Damit ist der Auffassung Rechnung getragen, dass die Beteil. der Verwaltungskreise der alten Ges. am Liquidationsergebnisse erst nach tatsächlich vorgenommener Realisation der in Frage kommenden Wertobjekte fällig sein soll, wenn u. insoweit die der Berechnung zugrunde liegenden Zinsen u. Kosten enthaltenden Übernahmepreise erreicht sind. Zurückgegeben wurden insgesamt zweitstellige Hypoth. von M. 425 836. Die nom. M. 40 874 zweitstelligigen Hypoth., die nicht zurückgegeben wurden entsprechen der Höhe der Ansprüche von drei früheren Mitgl. des A.-R. bezw. deren Erben. Dieses Tant.-Res.-Kto hat sich durch Abrechnung der Gewinne aus den vom 1./7. 1907 bis 31./12. 1909 verkauften Parzellen um M. 31 333, auf M. 375 444, vermindert.

Die a.o. G.-V. v. 27./4. 1912 beschloss die Herabsetz. des A.-K. um bis M. 500 000, also von M. 6 250 000 auf M. 5 750 000 durch Rückkauf von bis 500 Aktien zum Höchstpreise von nicht über M. 550. Zurückgekauft wurden 500 Stück Aktien für zus. M. 274 750, die vernichtet wurden. Die Rückzahl. hierfür erfolgte ab 3./5. 1913.

Hypotheken: Ende 1909 M. 205 000 auf die Häuser Gudrunstr. 10/11, Ecke Volkerstr. 1 u. Volkerstr. 2 zu Lichtenberg zur I. Stelle; 1910 Erhöhung auf M. 410 000 durch Erwerb. von 3 Hausgrundstücken, dann 1911 durch Verkauf des Hauses Siegfriedstr. 5 um M. 75 000 auf M. 335 000 vermindert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., der Überschuss wird als Div. verteilt, soweit die G.-V. nicht beschliesst, ihn zu Abschreib., Rückl. oder sonstigen Zwecken zu verwenden oder soweit er nicht zur Zahlung von Tant. zu verwenden ist. Der A.-R. erhält 8% Tant. des nach allen Abschreib. u. Rückl. sowie von 4% des A.-K. verbleibenden Reingewinns. Die Mitgl. des A.-R. erhalten ausser dem Ersatz etwaiger Auslagen eine feste jährl. Vergüt. von M. 2000 für den Vors. und je M. 1000 für jedes Mitgl.; diese Vergüt. wird auf obige Tant. nicht angerechnet. Im Falle der Liqu. erhält der A.-R. von dem nach Rückzahlung sämtl. Einzahlungen verbleibendem Überschuss einen Anteil von 8%.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Terrains 5 225 925, Aktiv-Hypoth.: I. Stellen 115 900, II. Stellen 862 335, Kassa 3879, Bankguth. 92 528, Debit. 15 284, Bank-Depot für 500 zurückgekauft Aktien 274 750, Effekten 21 885, Hypoth. u. Beteil.-Kto b. Monbijou-Grunderwerbs-Ges. m. b. H. 165 000, Inventar 1, Häuser 479 610, Hypoth.- u. Effektenavale 115 435. — Passiva: A.-K. 5 750 000, R.-F. 112 000, Häuser- u. Hypoth.-R.-F. 310 250, Res. für Tant.-Ansprüche 375 444, Kredit. 19513, Verpflicht. f. St. 500 im Mai 1913 abzurechnende zurückgekauft Aktien 274 750, Häuser-Hypoth. 335 000, Avale 115 435, Gewinn-Vortrag aus 1911 abzügl. 6798 Verlust in 1912, bleibt 80 142. Sa. M. 7 372 535.

Gewinn u. Verlust-Konto: Debet: Terrain-Unk. 1252, Handl.-Unk. 46 984, Steuern 32 774, Effekten 1015, Gewinn-Vortrag aus 1911 86 940, abzügl. 6798 Verlust 1912, bleibt 80 142. — Kredit: Gewinn-Vortrag 86 940, Zs. 70 531, Häuser-Verwalt. 4696. Sa. M. 162 169.

Kurs Ende 1909—1912: 75, 66.50, 57.25, 49.25%. Die Zulassung der Aktien zur Notiz an der Berliner Börse ist am 1. Mai 1909 erfolgt; erster Kurs am 10./5. 1909 83%.

Dividenden 1907—1912: 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Jul. Jantzen, Hugo Bloch.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Gen.-Konsul Eugen Landau, Stellv. Dir. Nathan Dorn, Rentier Karl Brettauer, Geh. Komm.-Rat Georg Fromberg, Bank-Dir. Carl Harter, Geh. Justizrat Maxim. Kempner, Rentier Oskar Nelke, Rentier Max Schlesinger, Berlin; Justizrat Dr. Rud. Rosenthal, Frankf. a. M.

Zahlstelle: Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. *

Liegenschaftserwerbs-Aktiengesellschaft in Berlin.

Gegründet: 13./30. April 1911; eingetr. 10./5. 1912. **Gründer:** Ludwika Krahl geb. Droszio, Berlin-Lichterfelde; Fr. Anna Schmidt, Berlin-Schöneberg; Werkmeister Gust. Kroker, Berlin-Wilmersdorf; Jul. Kolbe, Charlottenburg; Bauführer Willy Nagora, Berlin.

Zweck: Erwerb u. Verwertung von Grundstücken jeder Art.

Kapital: M. 10 000 in 10 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 6000, übernommen von den Gründern zu pari. Nach G.-V.-B. v. 30./4. 1912 wurde das A.-K. um M. 4000 in 4 Aktien zu pari erhöht.

Hypotheken: M. 175 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Kassa 7095, Grundstücke 208 552, Verlust 1296. — Passiva: A.-K. 10 000, Hypoth. 175 000, Georg Krahl 30 000, rückständ. Hypoth.-Zs. 1943. Sa. M. 216 943.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gründungskosten 427, Grundstücks-Unk. 2323, Unk. 4. — Kredit: Grundstücksertrag 1458, Verlust 1296. Sa. M. 2755.

Dividenden 1911—1912: 0, 0%.

Direktion: Dipl.-Ing. Georg Krahl.

Aufsichtsrat: Vors. Villenbesitzer Gustav Krahl, Fr. Helene Mönnich, Berlin-Lichterfelde; Fr. Käthe Döbel, Berlin-Friedenau.